

Projektbeschreibung

Im Forschungsprojekt *Open-Access-Hochschulverlag* (kurz OA-HVerlag) soll ein medienneutraler sowie kosten- und personaleffizienter Publikationsworkflow entwickelt werden, der es Hochschulen und Universitäten ermöglicht, Forschungsarbeiten und Graduierungsschriften in digitaler Form als Open Access und als gedrucktes Buch zu veröffentlichen.

Um diesen Workflow zu demonstrieren und zu evaluieren, ist es geplant, eine Pilotphase durchzuführen, zu dessen Zweck fünf sehr gute Abschluss- oder Forschungsarbeiten (je Fakultät eine Arbeit) von Mitgliedern/Absolventen der HTWK ausgewählt und publiziert werden.

Bis zum Laufzeitende des Projektes (April 2020) sollen gemeinsam mit der Hochschulbibliothek Strukturen etabliert werden, um langfristig einen Hochschulverlag an der HTWK Leipzig zu betreiben. Ausführlichere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Forschungswebsite: www.htwk-leipzig.de/oa-hochschulverlag.

Was bedeutet Open Access?

„Ziel von Open Access ist es, wissenschaftliche Literatur und wissenschaftliche Materialien für alle Nutzerinnen und Nutzer frei zugänglich zu machen: kostenlos und möglichst frei von technischen und rechtlichen Barrieren. Ein wesentlicher Aspekt ist die Maximierung der Verbreitung wissenschaftlicher Information, wie in der [Berliner Erklärung](#) gefordert. Diese wurde 2003 formuliert und seither von namhaften Forschungsorganisationen und Universitäten (z.B. Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF), Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS), Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Max-Planck-Gesellschaft (MPG), CERN) unterzeichnet.

Weithin anerkannte [Gründe für Open Access](#) sind neben dem unmittelbaren Zugang für alle Menschen und der bestmöglichen Aufmerksamkeit für die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung die Geschwindigkeit von Veröffentlichung und Zugriff, die (je nach Nutzungslizenzen) Möglichkeiten zur Weiternutzung und Aspekte von Transparenz und Qualitätssicherung.”¹

Open Access stellt somit eine wesentliche Voraussetzung für die heutige bzw. zukünftige wissenschaftliche Form der Kommunikation dar.

¹ Quelle: <http://open-access.net/informationen-zu-open-access/was-bedeutet-open-access/>
(Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#))

Die Vorteile

Keine Kosten: Für den geplanten Publikationsprozess werden keine Kosten auf den Autor zu kommen. Das Projekt ist vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (kurz BMBF) gefördert, worüber die Kosten für die Herstellung der fünf Abschlussarbeiten finanziert werden.

State-of-the-Art: Im Gegensatz zu vielen anderen, bereits bestehenden Universitätsverlagen werden die Arbeiten medienneutral publiziert. Das heißt, die Arbeiten werden in allen gängigen digitalen Medienformaten (PDF, Epub und Mobi) verbreitet. Außerdem wird es eine Hardcover- und Softcover-Version zu erwerben geben.

Qualität: Es ist uns ein großes Anliegen, die Arbeiten auf einem hohem, fachlichem Niveau zu publizieren. Aus diesem Grund sieht unserer Workflow vor, dass wir zur Qualitätssicherung des Inhaltes die Gutachten der Arbeiten einholen und den Gutachtern eine Checkliste zur Verfügung stellen, um zu prüfen, welche Änderungen am Inhalt noch getroffen werden können, bevor die Arbeit publiziert wird.

Offenheit: Im Sinn von Open Access werden die Arbeiten unter der weltweit anerkannten Creative-Common-Lizenz CC-BY 4.0 ([Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#)) veröffentlicht. Die Arbeiten tragen somit zur niederschweligen Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen bei.

Sichtbarkeit: Besonders wichtig ist uns, dass die von uns publizierten Arbeiten – bereits während der Pilotphase – gut auffindbar und sichtbar sind. Aus diesem Grund stellen wir die Arbeiten mit einer ISBN und DOIs aus und tragen die Titel in alle gängigen Kataloge und Buchhandelverzeichnisse ein, wie VIB, DNB, OAPEN/DOAB, Google Books und weitere.

Distribution: Die gedruckte Version wird über Amazon, aber auch über den klassischen Buchhandel verfügbar sein.

Kontakt

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik zum Projekt und/oder zum Publikationsablauf kontaktieren Sie bitte die verantwortlichen Projektmitarbeiter David Böhm und Antonia Schrader unter redaktion@oa-hverlag.de oder telefonisch unter Tel. +49 341 3076 2870.